

Senatsverwaltung für Finanzen
Fin – IV A - HB 3500-6/2016
Tel.: 9(0)20-2240

An das

Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Mitteilung

- zur Kenntnisnahme -

über

Entwicklung der Personalkosten und der Vollzeit-Äquivalente 2015

Drucksachen Nr. 17/1400 (II.A.17)

Die Senatsverwaltung für Finanzen legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor.

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner 40. Sitzung am 12. Dezember 2013 Folgendes beschlossen:

„Die Senatsverwaltung für Finanzen wird aufgefordert, jährlich – nach Ablauf des jeweiligen Haushaltsjahres – über die Entwicklung der Personalkosten und der Vollzeit-Äquivalente in den Jahren 2012 bis 2015 in der Hauptverwaltung und den Bezirken zu berichten.“

Hierzu wird berichtet:

Für die Haushaltsjahre 2012, 2013 und 2014 hat der Senat bereits im Rahmen von Mitteilungen zur Kenntnisnahme über die jeweilige Entwicklung der Personalkosten und der Vollzeit-Äquivalente berichtet (Drucksachen-Nr. 17/0893 vom 15. März 2013, 17/1502 vom 28. Februar 2014 und 17/2133 vom 2. März 2015).

Im Folgenden werden die Personalausgaben und Vollzeit-Äquivalente des Jahres 2015 dargestellt.

Wie in den Vorjahren sind die Personalausgaben auch in 2015 durch wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr beeinflusst worden. Im Tarifbereich erfolgte zum 1. März 2015 die Erhöhung der Tarifentgelte um 2,1 % sowie eine Anpassung um 0,5

% an das Bezahlungsniveau der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL). Im Besoldungsbereich hat sich die Bezügeanpassung zum 1. August 2015 um 3,0 % ausgewirkt.

Der durchschnittliche Betrag je Vollzeitäquivalent für 2015 ist in der Hauptverwaltung insgesamt um rd. 2,5 % und bei den Bezirken um rd. 0,6 % gegenüber 2014 angestiegen. Die höhere Steigerungsquote im Bereich der Hauptverwaltung ist vor allem auf die neu eingestellten tarifbeschäftigten Lehrkräfte zurückzuführen und teilweise auch auf den höheren Anteil der beamteten Dienstkräfte, für die die Gehaltsanpassungen in den Jahren 2014/2015 über den der tarifbeschäftigten Dienstkräfte lagen.

Allerdings macht sich in einigen Senats- und Bezirksverwaltungen auch zunehmend die altersbedingte Fluktuation bemerkbar, wonach höher bezahlte Dienstkräfte ausscheiden und junge Dienstkräfte mit geringeren Erfahrungsstufen neu eingestellt werden. Auch dies führt im Bereich der Bezirksverwaltungen zu einem geringeren Anstieg der durchschnittlichen Kosten je Vollzeitäquivalent.

Die Personalüberhangkräfte, deren Anzahl gegenüber 2014 stark rückläufig ist (- 720 VZÄ), wurden nur nachrichtlich dargestellt und nicht in die Vergleichsrechnung einbezogen.

Der Personalbestand in der Hauptverwaltung (ohne Personalüberhang) ist gegenüber 2014 um rd. 2.100 Vollzeitäquivalente angestiegen. Davon entfällt der größte Anteil auf die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (+1.523 VZÄ) aufgrund der Neueinstellungen von Lehrkräften. Bei den Bezirken ist der Gesamtpersonalbestand nahezu unverändert geblieben. Insgesamt ist der Personalbestand des Landes Berlin vom Juni 2014 bis zum Juni 2015 inklusive Personalüberhang um rd. 1.350 Vollzeitäquivalente angestiegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass – wie auch schon in den Jahren zuvor – die Gegenüberstellung der Personalausgaben und der Vollzeitäquivalente sowie der Vergleich der Ressorts bzw. Bezirke untereinander grundsätzlich nur von eingeschränkter Aussagekraft ist. Die Ergebnisse wurden in sehr unterschiedlichem Maße von verschiedenen Sachverhalten wie z.B. die Unterschiedlichkeit beim Anteil der Beschäftigten in den jeweiligen Statusgruppen, beim jeweiligen Durchschnittsalter und beim unterjährigen Fluktuationsverlauf beeinflusst.

Es wird gebeten, den Beschluss für 2015 als erledigt anzusehen.

Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung: keine

Berlin, den 22. Februar 2016

Dr. Matthias Kollatz-Ahnen
Senator für Finanzen

Beschäftigte im Juni 2015 in Vollzeitäquivalenten und Personalausgaben per 31.12.2015

I. Hauptverwaltung

EPI.	Senatsverwaltung	Beschäftigte in VZÄ Juni 2015*)	Ist-Ausgaben 2015 in €	Ausgaben je VZÄ 2015 in €
03	Reg. Bm - Senatskanzlei	384	22.099.579	57.611
05	Inneres und Sport	27.635	1.173.632.082	42.469
06	Justiz und Verbraucherschutz	9.142	412.801.025	45.154
09	Arbeit, Integration und Frauen	578	32.979.225	57.057
10	Bildung, Jugend und Wissenschaft	37.023	2.117.588.464	57.197
11	Gesundheit und Soziales	1.433	77.750.611	54.257
12	Stadtentwicklung und Umwelt	1.778	112.513.151	63.281
13	Wirtschaft, Technologie und Forschung	362	20.688.443	57.150
15	Finanzen	6.697	281.222.947	41.992
	Hauptverwaltung gesamt**) <i>nachrichtlich:</i> <i>Überhangpersonal</i>	85.032 759	4.251.275.526	49.996

II. Bezirke

BKZ	Bezirk	Beschäftigte in VZÄ Juni 2015*)	Ist-Ausgaben 2015 in €	Ausgaben je VZÄ 2015 in €
31	Mitte	2.165	104.341.602	48.195
32	Friedrichshain-Kreuzberg	1.642	81.511.459	49.642
33	Pankow	2.024	97.697.326	48.269
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	1.626	78.273.866	48.139
35	Spandau	1.402	66.455.799	47.401
36	Steglitz-Zehlendorf	1.612	76.388.102	47.387
37	Tempelhof-Schöneberg	1.584	76.369.753	48.213
38	Neukölln	1.626	75.784.517	46.608
39	Treptow-Köpenick	1.589	76.179.200	47.942
40	Marzahn-Hellersdorf	1.530	74.752.166	48.858
41	Lichtenberg	1.750	82.057.304	46.890
42	Reinickendorf	1.345	63.400.769	47.138
	Bezirke gesamt <i>nachrichtlich:</i> <i>Dezentrales Überhangpersonal</i>	19.895 284	953.211.863	47.912
	Hauptverwaltung und Bezirke jeweils ohne Überhang zusammen	104.927	5.204.487.389	49.601
	Summe VZÄ insgesamt	105.970		

*) Einzel- bzw. Bezirkspläne jeweils ohne die Beschäftigten der dezentralen Überhangkapitel